

Filmfestspiele in der Turnhalle

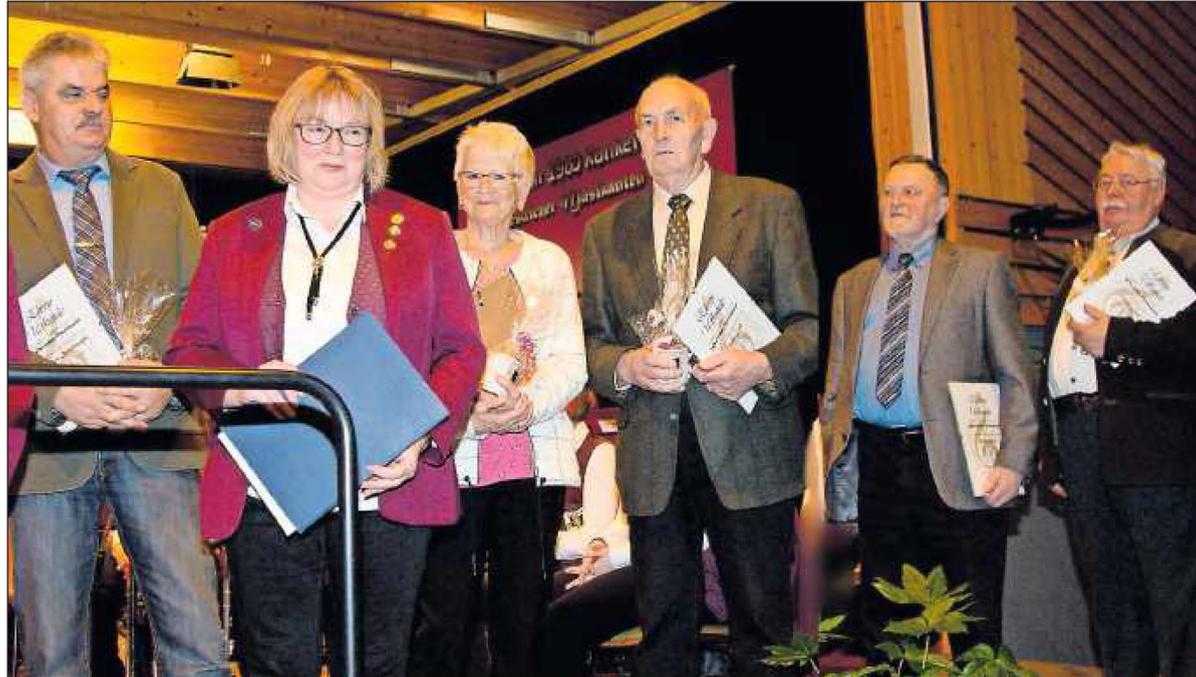
KONKEN: Neujahrskonzert des Musikvereins punktet mit ganz unterschiedlichen Titeln – Verdiente Mitglieder und Aktive geehrt

VON HERBERT GÖDDEL

Nicht nur die Musik, auch eine ganze Reihe von Ehrungen prägten das Neujahrskonzert des Musikvereins Konken Westricher Musikanten am Samstagabend. Es stand unter dem Thema: „Kongeniele 2019 - Internationale Filmmusikfestspiele“ in Anlehnung an die Berlinale.

Bei der Begrüßung mit humorvollen Worten freute sich die Vorsitzende Nicole Becker nicht nur über die gut besetzte Turnhalle, sondern auch über den Gastverein, die Feuerwehrkapelle aus Rhaunen im Hunsrück. Mit „The Washington Post“ startete die Feuerwehrkapelle unter Leitung von Michael Groß in das über dreistündige Programm. Musikalische Bandbreite bewies das Orchester auch mit zarten, sanften Tönen bei „In Memoriam“ oder einem Medley „The magic of Andrew Lloyd Webber“ mit Musical-Melodien. Ganz anders dann „Let me entertain you“ und „Beyond the sea“, die rührselige Geschichte von „Findet Nemo“. Das begeisterte Publikum forderte eine Zugabe, auch beim Marsch wurde rhythmisch mitgeklatscht.

Nach der Pause starteten die Westricher Musikanten unter Stabführung von Moritz Guth mit der Originalfanfare der „20th Century Fox“ in die Filmfestspiele. Zur Titelmelodie von „Pirates of the Caribbean“ wurde die



Geehrt wurden beim Neujahrskonzert des Musikvereins Konken (von links): Dieter Bottelberger (50 Jahre Mitglied), Elke Klink (40 Jahre), Sonja Bottelberger, Reiner Leiß, Heinz Schuf und Günter Lang (alle 50 Jahre). FOTO: SAYER

entsprechende Flagge gehisst. Ein Potpourri von Peter Alexanders „Spezialitäten“ sorgte für gute Stimmung und bei der „kleinen Kneipe“ zeigten die Zuhörer Sangesqualitäten. Mit Emotionen „The March from 1941“, in dem es um die Schlacht von Pearl Harbour geht. Die „Selections from Mary

Poppins“ wurden vom Orchester locker und warmherzig interpretiert. Bei der Geschichte von Robin Hood, dem König der Diebe, fielen vor allem die Temposteigerungen auf. Auf den Spuren des kleinen Löwen Simba folgte das Orchester „The Lion King“. Auch hier gab es viel Beifall für die si-

cher und versiert gespielten Titel. Auch das Arrangement von Manfred Schneider beim „TV-Kultabend“ mit neun Fernsehmelodien beherrschte das Orchester mühelos.

Einer der Höhepunkte des Abends war der letzte Film-Titel der rasanten Komödie „Die tollkühnen Männer in

ihren fliegenden Kisten“. Nico Trumm, Peter Schmidt, Thomas Leis und Peter Dick, gekleidet in originelle Fahrerkluft, sorgten für gesangliche Höhepunkte und nicht enden wollenen Beifall.

Da die Zuhörer immer wieder frenetisch das Orchester feierten, mussten die Musikanten unter Stabführung von Moritz Guth mehrfach Zugabe geben. Nicole Becker lobte denn auch zum Schluss das „wunderbare Publikum“.

Die Vorsitzende und Nico Trumm, zweiter Vorsitzender, dankten Dieter Bottelberger, Christa Müller und Karl Heinz Rölle für 20 Jahre Mitgliedschaft im Verein. Sonja Bottelberger, Erhard Braun, Günter Lang, Reiner Leiß, Heinz Schuf und Walter Ulrich wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft im Verein ausgezeichnet mit Präsent und Urkunde. Zusammen mit Matthias Laufer, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kreismusikverbandes Kaiserslautern (der Kreismusikverband Kusel wurde zum 31. Dezember aufgelöst), wurden aktive Musiker geehrt. Die Jugendehrennadel mit Silberkranz erhielten Sophie Lißmann und Lorena May. Schon 30 Jahre aktiv sind Volker Holzapfel und Nico Trumm, was vom Landesmusikverband mit dem goldenen Ehrenzeichen gewürdigt wurde. Ausgezeichnet wurde für 40 Jahre aktive musikalische Tätigkeit Elke Klink mit dem Goldenen Ehrenzeichen.